

Nationale eTwinning-Konferenz 2009

„Do you speak eTwinning?“ Lebendiges Fremdsprachenlernen in der Schule

Übersicht Referentinnen/Referenten

Bingül, Birand

Moderation

Zur Person:

Birand Bingül ist Redaktionsleiter des Integrationsmagazins "Cosmo TV" im WDR Fernsehen. Außerdem ist er einer der Kommentatoren der ARD Tagesthemen. Ende Oktober 2008 erschien sein neues Buch "Kein Vaterland, nirgends." im Droemer Verlag. Es geht um Ausgrenzung, Integration und Identität.



Chamberlain, James

Workshop D: „Das kommt mir spanisch vor...“ – Einführung in die interkulturelle Kommunikation

Zur Person:

James Chamberlain leitet das Sprachenzentrum der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg. Seit 1994 führt er sowohl im Hochschulbereich als auch für die Industrie Trainings in Interkultureller Kommunikation durch.

Zum Workshop:

Dieser Workshop führt in die Praxis der interkulturellen Kommunikation ein. Es werden Techniken und Materialien für das Training interkultureller Kommunikation vorgestellt und ausprobiert, wobei die Kommunikation über das Internet besonders betont wird.



Härtel, Heike

Workshop B: Projektarbeit auf der europäischen Plattform www.eTwinning.net für Einsteiger / für Fortgeschrittene

Zur Person:

Heike Härtel ist Mitarbeiterin des eTwinning Teams und betreut das bundesweite Moderatorennetzwerk. Zudem ist sie für die inhaltliche Konzeption der Lehrkräftefortbildungen zuständig.

Zu den Workshops:

Für Einsteiger: In diesem Workshop zeigen wir im Überblick, welche Möglichkeiten Ihnen die Plattform für die europäische Zusammenarbeit bietet. Anhand guter Praxisbeispiele werden wir die ersten eTwinning-Schritte behandeln: die Profilgestaltung, die Partnersuche und Kontaktaufnahme sowie die Projektentwicklung.

Fortgeschrittene: Ab Anfang September können eTwinning-Schulen eine vollständig überarbeitete Version des TwinSpace für ihre Projektaktivitäten nutzen. Wir werden Sie mit den wesentlichen Neuerungen vertraut machen und pädagogische Einsatzmöglichkeiten aufzeigen. In diesem Zusammenhang werden wir auch Aspekte der Internetsicherheit behandeln.



Johns, Henry

Vortrag: Lernen und Arbeiten in virtuellen Teams – Schlüsselkompetenzen für die Zukunft

Zur Person:

Henry Johns, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Weiterbildungsstudium Arbeitswissenschaft. Arbeitsschwerpunkte: Computerunterstützte Kooperation und Wissensmanagement, kollaborative Lehr-/Lernformen im eLearning, Teamentwicklung.

Zum Vortrag:

Der zunehmende Einsatz elektronischer Kommunikations- und Kooperationsmedien in (nahezu) allen Berufs- und Beschäftigungsfeldern stellt Schulen und Hochschulen vor neue Herausforderungen: Wie können Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten die erforderlichen Medienkompetenzen erwerben, die sie in ihren zukünftigen Arbeitsfeldern benötigen? Der Beitrag berichtet eingangs über aktuelle Trends des Medieneinsatzes in Unternehmen. Im zweiten Teil werden praktische Erfahrungen mit didaktischen Szenarien vorgestellt, in denen elektronische Medien in unterschiedlicher Weise mit präsenten Lehr-/Lernformen kombiniert werden.



Kammertöns, Ellen

Workshop B: Projektarbeit auf der europäischen Plattform www.eTwinning.net für Einsteiger / für Fortgeschrittene

Zur Person:

Ellen Kammertöns ist stellvertretende Projektleiterin der Nationalen Koordinierungsstelle. Im Team eTwinning ist sie zuständig für die Betreuung der eTwinning-Schulen, das Qualitätssiegel und für pädagogische Inhalte.

Zu den Workshops:

Für Einsteiger: In diesem Workshop zeigen wir im Überblick, welche Möglichkeiten Ihnen die Plattform für die europäische Zusammenarbeit bietet. Anhand guter Praxisbeispiele werden wir die ersten eTwinning-Schritte behandeln: die Profilgestaltung, die Partnersuche und Kontaktaufnahme sowie die Projektentwicklung.

Fortgeschrittene: Ab Anfang September können eTwinning-Schulen eine vollständig überarbeitete Version des TwinSpace für ihre Projektaktivitäten nutzen. Wir werden Sie mit den wesentlichen Neuerungen vertraut machen und pädagogische Einsatzmöglichkeiten aufzeigen. In diesem Zusammenhang werden wir auch Aspekte der Internetsicherheit behandeln.



Möller, Stefan

Workshop A: Wiki, Weblog & Co. – Ideen für den fremdsprachlichen Unterricht mit digitalen Medien

Zur Person:

Stefan Möller ist Lehrer an der Gesamtschule Niederzier-Merzenich und Fachleiter für Englisch am Studienseminar Köln. Neben seiner Autorentätigkeit für verschiedene Verlage ist er als Lehrbeauftragter an der Universität zu Köln für Fachdidaktik tätig.

Zum Workshop:

Die Weiterentwicklung des Internets zum Web2.0 bietet eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten für den Fremdsprachenunterricht. In diesem Workshop sollen vier Ressourcen für den Englischunterricht vorgestellt werden. Anhand von konkreten Schülerbeispielen soll die Handhabung der Instrumente vorgestellt und eine Bewertung des Ertrags für den Fremdsprachenunterricht gegeben werden. Ausgangspunkt der Überlegungen ist dabei die Frage, wie diese Ressourcen für den Kompetenzerwerb eingesetzt werden können, aber auch welche weiterreichenden Ziele damit erreicht werden können.



Schmidt, Dr. Torben

Vortrag: Projektbasiertes Fremdsprachenlernen im Unterricht: Mediale Inszenierungen auf der Web 2.0-Bühne

Zur Person:

Zu Dr. Torben Schmidts Schwerpunkten in Forschung und Lehre zählen das Fremdsprachenlernen mit digitalen Medien, Blended Learning-Szenarien in der Lehreraus- und -weiterbildung, Task Based Language Learning und Projektarbeit sowie Inszenierungen im Fremdsprachenunterricht. Seit Oktober 2008 ist Torben Schmidt Post-Doc-Stipendiat und Habilitand im Forschungsschwerpunkt „Kulturtechniken und ihre Medialisierung“ an der Justus-Liebig-Universität Gießen, gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

Zum Vortrag:

Web 2.0-Anwendungen wie Wikis, Weblogs, Soziale Netzwerke und Podcasts etablieren sich in rasanter Art und Weise in unserer Medienkultur. Speziell für Fremdsprachenlernende bieten diese Technologien neuartige Möglichkeiten, sowohl was die rezeptive aber auch vor allem die produktive Nutzung der Sprache betrifft. Ziel des Beitrags ist es, forschungsbasiert und praxisorientiert Möglichkeiten und Veränderungen aufzuzeigen, die sich durch den Einsatz partizipatorischer Web 2.0-Anwendungen mit Blick auf Inszenierungen im Fremdsprachenunterricht und die Projektdidaktik ergeben. Vor allem die Frage nach geeigneten Aufgabenstellungen, Themen, Projektszenarien und Formen der Kooperation und Vernetzung mit einem authentischen Publikum (z.B. der Partnerschule im Ausland) soll dabei im Mittelpunkt stehen.



Töppler, Steffen

Workshop E: Einsatz interaktiver Whiteboards im Fremdsprachenunterricht – Tipps für die Praxis

Zur Person:

Steffen Töppler ist Pädagoge an der Freien Schule Kassel und eTwinning-Moderator für das Bundesland Hessen. Als Moderator unterstützt er Lehrkräfte in Hessen durch Informationsveranstaltungen, technische Beratung und Erfahrungsaustausch.

Zum Workshop:

Zu Beginn des Workshops werden die technischen Grundlagen und die Bedienung der Basisfunktionen des interaktiven Whiteboards (SMARTBoard) sowie die Unterrichtssoftware (Notebook10) demonstriert. Konkrete Einsatzbeispiele aus dem Unterricht runden den Workshop ab.



Weber, Axel

Workshop E: Einsatz interaktiver Whiteboards im Fremdsprachenunterricht – Tipps für die Praxis

Zur Person:

Axel Weber ist Training Specialist bei der SMART Technologies GmbH in Bonn. Er schult interessierte Lehrkräfte im Umgang mit dem SMARTBoard, dem interaktiven Whiteboard der Firma SMART Technologies GmbH.

Zum Workshop:

Zu Beginn des Workshops werden die technischen Grundlagen und die Bedienung der Basisfunktionen des interaktiven Whiteboards (SMARTBoard) sowie die Unterrichtssoftware (Notebook10) demonstriert. Konkrete Einsatzbeispiele aus dem Unterricht runden den Workshop ab.



Ziener, Maïke

Workshop C: Projektpräsentation und Erfahrungsaustausch mit den eTwinning-Preisträgern 2009

Zur Person:

Als Leiterin der nationalen Koordinierungsstelle ist Maïke Ziener zuständig für Projektmanagement, Teamleitung und Vernetzung mit Bildungspartnern und Unternehmen.

Zum Workshop:

In einem moderierten Podiumsgespräch berichten die Preisträger von unterschiedlichen Erfahrungen aus der eTwinning-Projektarbeit. Sie reflektieren Lernerfolge und "Stolpersteine" in der Zusammenarbeit mit Partnerschulen. Die Workshopteilnehmer können Fragen stellen und erhalten Anregungen zum Start eigener Projekte.



Stand: 07.09.2009